



## ASSB-BSB

Azienda Servizi Sociali di Bolzano  
 Betrieb für Sozialdienste Bozen

<b>PROJEKTITEL</b> <i>(max. 6 Wörter)</i>	Lache und Lebe...weil Lachen eine soziale Pflicht ist!
<b>DAUER DES PROJEKTES</b>	12 Monate
<b>WOCHENTAGE</b>	Der Dienst wird von Montag bis Freitag erbracht.
<b>WOCHENSTUNDEN</b>	Min. 30 Wochenstunden
<b>SPESENRÜCKVERGÜTUNG</b>	600,00 Euro netto/Monat
<b>AUSWEIS FÜR DIE/DEN FREIWILLIGEN</b>	Kostenlose Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel innerhalb der Autonomen Provinz Bozen für die vorgesehene Dauer des Dienstes
<b>ANDERE VERGÜNSTIGUNGEN VONSEITEN DES TRÄGERS</b>	-
<b>VERPFLEGUNG/UNTERKUNFT</b>	Nur Verpflegung (Mittagessen)
<b>VERSICHERUNG</b>	Haft- und Unfallversicherung, welche vom Träger garantiert wird
<b>EINSATZORT/E</b>	Das Projekt des BSB sieht für den Einsatz der Zivildienstler die Beschäftigung der Jugendlichen in den vier Seniorenwohnheimen (Seniorenwohnheim Don Bosco, Villa Europa, Villa Serena und Villa Harmonie) den Kinderhorten, dem Landeskleinkinderheim (IPAI) und in den Diensten des Amtes für Menschen mit Behinderungen (UPD) vor.



<p><b>KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS</b> (max. 5 Zeilen)</p>	<p>In den Seniorenwohnheimen haben die Freiwilligen die Möglichkeit, an Bildungs- und Freizeitinterventionsprogrammen teilzunehmen, die zur Verbesserung des Zustandes der Bewohner der Einrichtungen durchgeführt werden und dabei zu helfen, die aktiven körperlichen, geistigen, aber auch emotionalen und relationalen Fähigkeiten der Senioren aufrecht zu erhalten.</p> <p><i>In den Kinderhorten und im Landeskleinkinderheim (IPAI) können die Freiwilligen ihre Dienste zur Unterstützung der Mitarbeiter der Einrichtungen anbieten, mit Aufgaben zu Unterstützung von Hilfsdiensten (Rezeption, Wäscherei, Küche) und im direkten Kontakt mit den Kindern agieren, in einem offenen und einladenden Umfeld, das sich an Familien mit Kindern von 3 Monaten bis zu 3 Jahren richtet.</i></p> <p>In den Diensten des Amtes für Menschen mit Behinderungen (UPD) kann der Freiwillige frei wählen, in welchem Dienst er sein Projekt durchführen möchte. Er wird vom Gruppenleiter unterstützt und begleitet die Mitarbeiter des Arbeitsteams bei der Durchführung der täglichen Aktivitäten, die von der Einrichtung angeboten werden.</p>
<p><b>EINSATZBEREICH U. TÄTIGKEIT DER/S FREIWILLIGEN</b> (max. 5 Zeilen)</p>	<p><b>Seniorenwohnheime:</b> Zusammenarbeit mit dem Animationsdienst bei der Organisation von Freizeit- und Kulturaktivitäten; Unterstützung des technischen Pflegepersonals bei einigen einfachen Pflegeaufgaben wie der Begleitung von pflegebedürftigen Personen mit Mobilitätsproblemen.</p> <p><b>In Kinderhorten:</b> Mitarbeit in den Diensten Empfang, Wäscherei, Küche, in engem Kontakt mit dem zuständigen Personal und teilweise mit Kindern und Familien.</p> <p><b>Im IPAI:</b> Die im IPAI aufgenommenen Freiwilligen werden in Einrichtungen untergebracht, die Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren betreuen, und werden ständig vom pädagogischen Personal beaufsichtigt und begleitet.</p> <p>Die Freiwilligen werden in folgende Aktivitäten eingebunden: Teilnahme an und Begleitung von Bildungsaktivitäten (z. B. Spaziergänge, Ausflüge zum Strand, in den Park, in die Bibliothek), Beteiligung an spielerischen Aktivitäten (z. B. Vorlesen von Büchern, Vorbereitung von Festen, Spielen usw.), Reinigung und Aufräumen von Spielsachen, Unterstützung bei Routinetätigkeiten</p> <p><b>UPD:</b></p>



	Zusammenarbeit mit dem Personal des ausgewählten Dienstes: Sie können zusammen mit den Nutzern und Betreuern an Ausflügen, Spaziergängen, Freizeit- sowie an Arbeitsaktivitäten teilnehmen und in Absprache mit dem Erzieher Ihre Kreativität und Innovationskraft in die Gestaltung dieser Aktivitäten einbringen.
<b>ZIELSETZUNG DES PROJEKTS</b> <i>(max. 5 Zeilen)</i>	Jungen Menschen die Möglichkeit geben, zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Nutzern beizutragen, seien es Senioren, Kinder oder Menschen mit Behinderung, indem den Freiwilligen die Möglichkeit geboten wird, eine besonders bedeutungsvolle Lebenserfahrung zu machen, die sowohl auf persönlicher als auch auf beruflicher Ebene von Bedeutung ist.
<b>ANFORDERUNGEN AN DIE/DEN FREIWILLIGE/N</b> <i>(max. 5 Zeilen)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gerne mit Senioren, Kindern oder mit Menschen mit Behinderungen zusammen sein</li> <li>- Begeisterung und Leistungswille</li> <li>- Seriosität und Verantwortungsbewusstsein</li> <li>- Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Initiative</li> <li>- Einfühlungsvermögen</li> <li>- Höflichkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit</li> </ul>
<b>ALLGEMEINE PFLICHTGRUNDAUSBILDUNG</b>	organisiert vom Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität
<b>SPEZIFISCHE GRUNDAUSBILDUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheit am Arbeitsplatz</li> <li>- Erste Hilfe</li> <li>- Brandschutz</li> <li>- Dysphagie bei Senioren</li> <li>- Wie man aus psychologischer Sicht mit dem Tod eines Bewohners umgeht</li> <li>- Bewegung der Senioren und Personen mit Behinderungen</li> </ul>
<b>KONTAKTPERSON FÜR INFOS UND BEWERBUNGEN</b>	Frau Isabel Benvenuti Mail: <a href="mailto:isabel.benvenuti@aziendasociale.bz.it">isabel.benvenuti@aziendasociale.bz.it</a> Tel: 0471/1627406
<b>ANMELDEFRIST FÜR BEWERBUNGEN</b>	Montag, 17. August 2026
<b>DIENSTBEGINN</b>	<b>01. Oktober 2026</b>